

Stoppt den faschistischen Angriffskrieg auf Rojava/ Nordsyrien! Afrin wird leben!

Am 20. Januar 2018 eröffnete das faschistische Erdogan-Regime eine neue Kriegsfront gegen Afrin und zahlreiche weitere Orte in Rojava-Nordsyrien. Damit ist ein neuer Kriegsherd mit weltweiter Ausstrahlung entstanden.

Die Schlussresolution der 3. ICOR-Weltkonferenz bekräftigte:

„Wir unterstützen die kurdische Befreiungsbewegung gegen die Bestrebungen des Imperialismus, die Richtung der Revolution in Rojava zu beeinflussen, und werden den Solidaritätspakt zwischen ICOR und dem kurdischen Befreiungskampf weiter mit Leben erfüllen.“

Die SDF (Syrian Democratic Forces, in denen die kurdischen Kräfte die führende Rolle spielen) hatte dem reaktionär-fundamentalistischen, faschistischen IS („Islamischer Staat“) in Kobane und Raqqa heftige Schläge versetzt. Nun entfalten sich die zwischenimperialistischen Widersprüche um die Aufteilung der Einflussgebiete. Die USA, EU, Israel, Russland und auch Türkei, Iran und Saudi-Arabien streiten um die Vorherrschaft im Nahen und Mittleren Osten.

Ziel der Türkei ist, durch Rojava einen 30 Kilometer breiten Grenzkorridor zu ziehen. Damit wären alle dortigen Großstädte unter ihrer Kontrolle. Die US Imperialisten ließen vorab verlautbaren, sie seien in Afrin „nicht anwesend“. Hinter der Türkei steht das NATO-Bündnis. Den Angriff hat aber auch Russland als Schutzmacht des Assad-Regimes ermöglicht, indem es seine Militärmacht 17 km von der türkischen Grenze zurückgezogen hat. Dieser Angriff, der Versuch der Besetzung Afrins und Massaker an der Bevölkerung wird vom faschistischen türkischen Staat zynisch als „Operation Olivenzweig“ bezeichnet. Er arbeitet dazu mit Milizen der FSA („Freie Syrische Armee“), die vor allem von der Türkei und auch der westlichen Allianz bewaffnet wird) zusammen.

Dieser Angriff ist gleichzeitig ein Angriff auf die internationale Arbeiterklasse und alle Unterdrückten! Weltweit steht Rojava für den erfolgreichen Kampf gegen den IS, für Demokratie und Freiheit, Frauenrechte, Umweltschutz, die Respektierung aller Ethnien und Religionen. Eine Unterstützung des Kampfs gegen die türkische Invasion leistet auch die arabische und turkmenische Bevölkerung. Die kurdische Nation wird, wie schon so oft in der Geschichte, von sich als „Freunden“ ausgebenden Imperialisten bekämpft. Die Grenze der „Freundschaft“ der Imperialisten wird immer durch ihre eigenen Interessen bestimmt. Verbündete des Kampfes für Freiheit, Demokratie und Sozialismus sind dagegen die einfachen Menschen, die internationale Arbeiterbewegung und die Völker der Welt.

Die ICOR hat sich mit der 3. Weltkonferenz auf unerwartete Erschütterungen und einen Aufschwung von Kämpfen eingestellt. Vorausschauend sah sie die Stärkung des kurdischen Kampfes sowie das neue Aufflammen des Kampfes um Freiheit und Demokratie in der Region mit den Massenprotesten im Iran und der landesweiten Rebellion in Tunesien, den Kämpfen in Palästina.

Der Solidaritätspakt der ICOR mit dem kurdischen Befreiungskampf von 2014 gewinnt an Einfluss und Bedeutung. Das Prinzip der ICOR ist: Kein Befreiungskampf darf allein und isoliert stehen! Die weltweite Kooperation und Koordination der Kämpfe für Frieden, Freiheit, Sozialismus zur Vorbereitung der internationalen sozialistischen Revolution ist das Gebot der Stunde. Jeder fortschrittliche Kampf muss Teil des weltweiten antiimperialistischen Kampfs und des Aufbaus einer antiimperialistischen Einheitsfront werden. Dazu hat die ICOR einen Prozess der Bewusstseinsbildung unter der

Arbeiterklasse und den breiten Massen über den Charakter des Imperialismus und seine neuen Entwicklungen beschlossen.

Deswegen: Organisiert und unterstützt weltweite Proteste und Solidaritätsaktionen!

Hände weg von Afrin! Türkei raus aus Rojava! Alle Imperialisten raus aus Syrien!

Schluss mit Waffenlieferungen und militärischer Unterstützung der Türkei!

Schluss mit der politischen Verfolgung demokratischer und revolutionärer kurdischer und türkischer Aktivitäten im Auftrag der Erdogan-Diktatur!

Es lebe der proletarische Internationalismus!

Für Frieden, Freiheit, Sozialismus! Vorwärts mit der ICOR!

Proletarier aller Länder, vereinigt euch! Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt Euch!

Unterzeichner (Stand 31.01.2018, weitere Unterzeichner möglich):

1. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten – Proletarische Linie)
2. RCP Revolutionary Communist Party of Egypt (Revolutionäre Kommunistische Partei von Ägypten)
3. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
4. MLO Marxist-Leninist Organization of Afghanistan (Marxistisch-Leninistische Organisation Afghanistans)
5. CPB Communist Party of Bangladesh (Kommunistische Partei von Bangladesch)
6. CPI (ML) Red Star Communist Party of India (Marxist-Leninist) Red Star (Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten) Roter Stern)
7. NDMLP New-Democratic Marxist-Leninist Party (Neudemokratische Marxistisch-Leninistische Partei), Sri Lanka
8. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
9. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
10. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
11. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
12. MLP Marksistsko-Leninskaja Platforma (Marxistisch-Leninistische Plattform), Russland
13. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
14. TIKB Türkiye İhtilalci Komünistler Birliđi (Vereinigung Revolutionärer Kommunisten der Türkei)
15. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)
16. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine
17. PR Partija Rada (Partei der Arbeit), Jugoslawien (ex)
18. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina), Bosnien und Herzegowina
19. PCC-M Partido Comunista de Colombia – Maoista (Kommunistische Partei von Kolumbien - Maoistisch)
20. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik
21. NPCH (ML) Nouveau Parti Communiste Haïtien (Marxiste-Léniniste) (Neue Kommunistische Partei von Haiti (Marxistisch-Leninistisch))

22. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
23. PML del Perú Partido Marxista Leninista del Perú (Marxistisch-Leninistische Partei von Peru)
24. PPP Partido Proletario del Perú (Proletarische Partei von Peru)
25. PS-GdT Plataforma Socialista - Golpe de Timón (Sozialistische Plattform - Kurswechsel), Venezuela
26. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
27. Krasnyj Klin Gruppa Kommunistov-Revoljucionerov „Krasnyj Klin“ (Gruppe kommunistischer Revolutionäre "Krasnyj Klin" [Roter Keil]), Weißrussland
28. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))

Unterzeichner nach der Veröffentlichung:

29. KSC-CSSP Komunisticka Strana Cheskoslovenska – Cheskoslovenska Strana Prace (Kommunistische Partei der Tschechoslowakei-Tschechoslowakische Arbeiterpartei), Tschechien
30. PC/ML Partido Comunista (Marxista-Leninista) de Panamá (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch) von Panama)

Weitere Unterzeichner (Nicht-ICOR)

Trotz alledem!, Deutschland